Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 26 (1964)

Heft: 9

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Bericht über die Generalversammlung 1964

Der Verband Thurgauischer Traktorenbesitzer, der heute über 3200 Mitglieder zählt, hielt am Dienstag, den 10. März 1964, in Weinfelden unter dem Vorsitz von Kantonalpräsident A. Isler, Hugelshofen, seine Generalversammlung ab. In seinem Jahresbericht gedachte der Vorsitzende ehrend des im Verbandsjahr 1963 verstorbenen Ehrenpräsidenten Johann Baumer in Herten, zu dessen Gedenken sich die Anwesenden von den Sitzen erhoben. Der Verband konnte 246 Neueintritte buchen. Im Mittelpunkt der Tätigkeit stand der Cup der Landjugend für die Expo 1964. Zu den Wettkämpfen meldeten sich 69 junge Bauern, die Ausscheidungen erfolgten in Frauenfeld und Amriswil, während am 6. Oktober 1963 in Weinfelden die Schlussrunde folgte, wo sich fünf Gruppen Einachser und sieben Gruppen Zweiachser massen. Als Sieger gingen dabei hervor in der Kategorie der Einachstraktoren Max Tobler, Mettlen, Albert Schönholzer, Buhwil und Gottlieb Aeschbacher, Bleiche-Arbon und bei den Zweiachstraktoren Werner Engeli und Peter Engeli, beide in Engishofen sowie Werner Nater, Pulvershaus, die nun an der Expo in Lausanne ihren Meister stellen sollen und die Thurgauer Farben vertreten werden.

Im Juli fand eine Exkursion in die Firestone-Werke in Pratteln und nach den Kembser-Schleusen mit 88 Teilnehmern statt. Ende Sept. 1963 organisierte der Verband die Delegiertenversammlung des Schweizer Traktorenverbandes in Romanshorn. In Frauenfeld und Amriswil wurden Vorträge gehalten über das Zollrückerstattungswesen und über die Treibstoffreservehaltung; auf Arenenberg besuchten 107 Traktorenfahrer die Traktorenunterhaltskurse und zur Kontrollaktion erschienen 82 Maschinen. Am Kursleiterkurs im neuen Kurszentrum Riniken bei Brugg nahmen aus dem Thurgau zwei Traktorenführer teil. Für den Kurs Landmaschinenpflege meldeten sich 62, für den Pneubehandlungskurs 54 Teilnehmer.

Sektion Thurgau

Eine grosse und dankbare Aufgabe besteht weiterhin in der Ausbildung der jugendlichen Traktorenfahrer für die theoretische Prüfung. 443 Burschen und Mädchen haben diese theoretischen Kurse besucht, die Willi Müller, Weingarten, leitete. 426 Kandidaten hatten Erfolg, 17 müssen die Prüfung wiederholen. 15 Schulgemeinden haben ihre Lokale zur Durchführung der Kurse und Prüfung zur Verfügung gestellt. In den Dank an die Mitarbeiter schloss Präsident Isler denjenigen an das Polizeikommando und die Automobilkontrolle für die flotte Zusammenarbeit an.

Der vorbildlich abgefasste Jahresbericht und die Jahresrechnung, die Geschäftsführer A. Bolli, Zezikon, vorlegte, fanden einhellige Zustimmung. Die Statuten wurden so abgeändert, dass die Rechnungsrevisoren immer wiedergewählt werden können und bei einem Rücktritt der Ersatzmann nachrückt. Ferner wurde beschlossen, das Geschäftsjahr künftighin vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres zu verlegen. Da keine Rücktritte im Vorstand vorlagen, wurden sämtliche Vorstandsmitglieder mit A. Isler als Präsident und A. Bolli als Geschäftsführer an der Spitze für eine weitere dreijährige Amtsdauer in ihrem Amte bestätigt. Das gleiche erfuhren die Rechnungsrevisoren und ihr Suppleant. Für die schweizerische Delegiertenversammlung in Münsingen wurden aus den verschiedenen Regionen die Delegierten gewählt.

Das Tätigkeitsprogramm erläuterte Geschäftsführer A. Bolli. Darin wird wiederum grosser Wert auf die Ausbildung der Jugendlichen gelegt. Daneben werden noch Traktorenunterhaltskurse in Arenenberg, Landmaschinenkurse, Pneubehandlungskurse, Kontrollaktionen und Orientierungen über das Bremsen durchgeführt. Auch die Unfallverhütung sowie die Frage der Beleuchtungsanlagen und das Zeichengeben wird in Kursen und Vorträgen zur Behandlung kommen. Grosse Sorgen bilden nach wie vor die Milchkarren, von denen es immer noch solche gibt, die weder eine eigene Beleuchtung noch Rückstrahler besitzen.

Der neue Chef der Automobilkontrolle, Herr Lang, zeigte sich überrascht über das grosse Interesse für die jugendlichen Traktorführerkurse und den Eifer der jungen Leute. Er dankte dem Vorstand und dem Kursleiter Müller. Wachtmeister Künzli überbrachte die **Grüsse des Polizeikommandanten** und gab einige Hinweise für die Beleuchtung der Traktoren, Wagen, Anhänger und Milchkarren. Die Grüsse der Sektion Schaffhausen und derjenigen von Zürich überbrachten deren Präsidenten. Die Zollrückerstattung kommt, so schloss A. Isler den ersten Teil der Tagung, demnächst zur Auszahlung. Die Erfahrungen in anderen Kantonen wurden jedoch als ungenügend bezeichnet, so dass man auch im Thurgau mit etwelcher Skepsis der Auszahlung entgegensieht.

Im 2. Teil der Versammlung hielt Walter Schmid, alt Werkführer, ehemals im Strickhof, einen sehr einlässlichen Vortrag über die «Kostensenkung durch gemeinschaftliche Maschinenhaltung». Er wies auf die stürmische Maschinenentwicklung in der Landwirtschaft hin, betonte aber, dass einer Rationalisierung immer zuerst eine genaue Planung vorangehen sollte. Es gibt in der Landwirtschaft verschiedene Selbsthilfemassnahmen. Eine der besten und billigsten ist die Gemeinschaftshaltung von Maschinen. W. Schmid wies auf mehrere Beispiele hin, unter anderem auch auf eine gemeinsame Maschinenhaltung zweier Nachbarn, die sich aber auch auf mehrere Bauern erstrecken kann, auf die Maschinengenossenschaften und auf die freien Maschinengemeinden, die alles ohne Statuten im Lohnverfahren regeln, indem sie einen Geschäftsführer wählen, bei dem die Maschinen angefordert werden, die von den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Es wurden Tariflisten erstellt und die Abrechnung besorgt für beide Teile die betreffende Dorfbank. In der Schweiz bestehen bereits 14 solcher Maschinengemeinden. Dabei bleibt jedes Mitglied selbständig, es muss nur die Maschinen, die es besitzt, für den Maschinenführer zur Verfügung stellen. In solcher Gemeinschaft wächst auch das gegenseitige Verständnis, das auch in der Landwirtschaft notwendig ist.

Regierungspräsident Ballmoos wies auf die zunehmende Verschuldung in der Landwirtschaft vor allem durch die Vollmotorisierung hin und unterstützte den Referenten, der sich so sehr für die Gemeinschaftsarbeit einsetzte, die sich bei gutem Willen sicher auch im Thurgau bewähren würde. Am Schluss der Tagung wurde ein Film über eine solche «Maschinengemeinde» gezeigt. fb.

Gesucht zur selbständigen Führung einer vielseitigen, ausbaufähigen Landmaschinen-Reparaturwerkstätte

WERKSTATTCHEF

Wir verlangen: Erfahrungen auf Benzin- und Dieselmotoren, Freude und Talent für Organisation und Führung eines Betriebes von 8 bis 12 Mann.

Wir offerieren: Hohen Lohn, absolut selbständige und vielseitige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima, teilweise 5-Tage-Woche, Altersfürsorge.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Chiffre S 78775 - 37 an Publicitas Zürich.